



Nachhaltigkeit spielt zunehmend in viele verschiedene Aspekte des Berufslebens hinein – vom ressourceneffizientem Büroalltag bis hin zu klimaschonender Mobilität

Mit nachhaltigen Jobs im Berufsleben durchstarten

Arbeitsmarkt. Immer mehr Aus- und Weiterbildungseinrichtungen aber auch Unternehmen setzen auf nachhaltige Elemente. Denn, wer sich für nachhaltige Qualifikationen entscheidet, wählt einen Beruf mit besten Zukunftschancen

Alternative Energieformen, neue Arten der Mobilität, aber auch zukunftsträchtige Bildung und soziales Agieren – sie alle gehören zum weiten Feld der Nachhaltigkeit. Doch Nachhaltigkeit verändert nicht nur das Denken und Handeln von Privatpersonen und Unternehmen, sie hat auch entscheidende Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.

Denn Jobs, die nachhaltige Aspekte beinhalten oder sich ganz dem Thema widmen, werden zukünftig immer mehr gefragt sein. Deshalb beginnen auch immer mehr Schulen, Lehrlingsausbilder und Universitäten sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und nachhaltige Aspekte in ihre Ausbildung zu implementieren.

Karrierechancen
Wolfgang Bliem, Experte vom Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw), sagt, dass auf den Trend reagiert wird, indem zusätzliche Angebote auf dem Bildungssektor geschaffen werden. „Es gibt bestimmte Ausbildungen und Berufe, wo Nachhaltigkeit das Kernthema ist – zum Beispiel die Gestaltung von Energieeffizienz, nachhaltigen Systemen und Produkten. Durch die neuen Anforderungen werden viele Berufsbilder modernisiert

oder sie entstehen ganz neu. Derzeit werden zum Beispiel die Lehrberufe Entsorgung und Recyclingfachmann und -frau modernisiert.“

Letztendlich spielt das Thema, so der Bildungsforscher, in viele Berufsausbildungen und Berufe mit hinein, indem das Bewusstsein für nachhaltiges Agieren im beruflichen Umfeld geschärft wird – vom Einsparen von Ausdrucken bis zur Frage, welche nachhaltigen Möglichkeiten für Dienstreisen ge-

wählt werden und, welche Dienstreisen überhaupt notwendig sind. Aufgaben im Nachhaltigkeitsmanagement können, je nach Unternehmen, sagt Wolfgang Bliem, an vielen verschiedenen Berufen „andocken“ und bieten dank neuer Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten umfassende Karrierechancen. „Man kann sich aus unterschiedlichsten Positionen weiterentwickeln. Das können technische Berufe sein, wo es um die Ressourcenfragen geht

aber auch kaufmännische Berufe, bei denen die Nachhaltigkeit relevant ist.“

Bewusstsein schaffen
Im Sinne der „Sustainable Development Goals“ der UNO zur Nachhaltigkeit, setzt auch die Vienna Business School (VBS) auf das Thema der Stunde. Mit der VBS betreibt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft Bildungseinrichtungen an sechs Schulstandorten, davon fünf in Wien und einen in Niederöster-

reich, was ihn zum zweitgrößten privaten Schulbetreiber Österreichs macht. Das Ausbildungsangebot reicht von Handelsakademien über Handelsschulen bis zu Aufbaulehrgängen.

Nachhaltigkeit ist dabei ein fächerübergreifendes Thema – und Projekte, Workshops und Umwelttage sollen das Bewusstsein für Nachhaltigkeit als integriertes Element wirtschaftlichen Denkens schärfen. „Die erfolgreiche Verbindung von Ökonomie und Ökologie“, erklärt Helmut Schramm, Präsident des Fonds der Wiener Kaufmannschaft, „braucht unter anderem Ressourcenschonung bei Produktion und Transport, intelligentes Design und nachhaltige Energiequellen, um nur einige zu nennen.“

Green Logistics
Für die Nachhaltigkeitsfachkräfte der Zukunft werden Know-how in nachhaltiger Unternehmensführung, Fremdsprachen, Kommunikations- und Konfliktmanagement entscheidende Fähigkeiten sein, weiß Helmut Schramm. „Ebenso wichtig: Kompetenzen wie Kreativität, Kommunikation, Kooperation, lösungsorientiertes Denken – die sogenannten ‚21st Century Skills‘.“

An der VBS Akademiestraße in Wien zum Beispiel gibt es mit Logistikmanagement einen eigenen Ausbildungsschwerpunkt für eine der stärksten und für nachhaltiges Wirtschaften entscheidenden Wachstumsbranchen. Den Ausbildungsschwerpunkt hat die VBS Akademiestraße gemeinsam mit der Wirtschaftskammer entwickelt und „legt dabei besonderes Augenmerk auf ‚Green Logistics‘ und die Gestaltung von nachhaltigen Lieferketten.“



Die Billa Familie ist mit über 1700 Lehrlingen einer der größten Lehrlingsausbilder Österreichs



„Wichtig ist Bewusstsein für Ressourcenschonung in allen unternehmerischen Bereichen“
Helmut Schramm
Fonds Wr. Kaufmannschaft



„Im Bereich nachhaltiger Berufe bieten sich umfassende Karrierechancen“
Wolfgang Bliem
ibw



Die Schüler der Vienna Business School werden im Rahmen ihrer Ausbildung mit vielen unterschiedlichen Formen der Nachhaltigkeit vertraut gemacht

Wolfgang Bliem ergänzt, dass es nicht nur die Ausbildung ist, in der verstärkt auf Nachhaltigkeit gesetzt wird, auch immer mehr Unternehmen stellen sie in den Mittelpunkt, um für potenzielle Bewerber attraktiv zu sein. „Sie möchten damit signalisieren, dass es ein wichtiges Thema ist und hier auch konkrete Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen, denen Nachhaltigkeit wichtig ist, vorhanden sind.“

Das Thema Nachhaltigkeit wird noch stark unter dem Klimaaspekt gesehen und diskutiert, so Bliem, doch es spielen weit mehr andere Aspekte wie zum Beispiel Diversität mit hinein.

Nachhaltige Lehre
Mit über 1700 Lehrlingen in ganz Österreich und elf Lehrberufen zählt die Billa Familie zu den wichtigsten Ausbildnern im Land und bietet dem Nachwuchs dabei zahlreiche Möglichkeiten. Mit dem Projekt „Lehrlinge führen Märkte“, bei dem Lehrlinge für einen Tag eine Filiale leiten, fällt der Startschuss für die Lehrlingssuche für 2022: Rund 500 Lehrstellen bei Billa und Billa plus sind zu besetzen. Dabei stehen elf Lehrberufe zur Auswahl – von Einzelhandelskaufmann mit Schwerpunkt Lebensmittel bis zu Einzelhandelskaufmann mit Schwerpunkt Digitaler Verkauf.



Die Schüler der VBS sollen zu nachhaltigen „Game Changern“ ausgebildet werden

oder Teilqualifizierung absolvieren und vor allem im Bereich Einzelhandel aber auch in der Feinkost und Konditorei sehr gute Arbeit leisten“, sagt Harald Mießner, Billa Vorstand Vertrieb. Allein 2021 sind rund 20 junge Menschen mit Behinderung ins erste Lehrjahr gestartet und man hofft, dass sich für das kommende Jahr noch mehr junge Frauen und Männer mit Einschränkungen bewerben werden.

Soziale Inklusion
Neben Nachwuchsförderung setzt das Unternehmen auch verstärkt auf soziale Nachhaltigkeit im Sinne gelebter Inklusion. Daher werden gezielt auch Lehrlinge mit Behinderung in allen Bundesländern aufgenommen. Aktuell sind rund 200 der insgesamt 1725 Lehrlinge integrative Lehrlinge – 45 davon haben eine Behinderung.

„Wir sind sehr stolz auf unsere integrativen Lehrlinge, die eine verlängerte Lehre

zujene Fähigkeiten mitbringen müssen, die schon heute auf dem Arbeitsmarkt zunehmend gefragt sind, wie Helmut Schramm betont: „Wichtig sind ein Bewusstsein für Ressourcenschonung in allen unternehmerischen Berei-

Gamechanger
Mit der „Social Business Class“ bietet wiederum die VBS Hamerlingplatz seit heuer eine eigene Spezialklasse für HAK-Schüler. Dabei wird besonderer Wert auf das Management von „Social and Green Events“ und auf die Vertiefung in nachhaltiger Unternehmensführung gelegt. Dazu kommen Praktika bei sozialen Organisationen und nachhaltigen Unternehmen. Denn die angehenden Fachkräfte werden zukünftig

chen, das Wissen über Zusammenhänge entlang der Wertschöpfungskette – und damit verbunden die Identifizierung von Nachhaltigkeitspotenzial.“

Auch die Gestaltung von Ein- und Verkaufsprozessen

und Kommunikationskompetenz für effektive Abläufe gehören zur Ausbildung dazu. Das Ziel: dass die Vienna Business School Absolventen die „Game Changer von morgen“ werden.

SANDRA WOBRAZEK

Der Kurier, 21.10.2021